

BDV – Burgenländischer Dartverband

Postadresse:

Obere Hauptstraße 14

7372 Weingraben

Tel.: 0664-2000121

Fax.: 02613-80067

Vereinsnummer BH-Oberpullendorf: ZVR-Zahl: 375610018

E-Mail: office@dartverband-burgenland.at

<http://www.dartverband-burgenland.at>

Bankverbindung: Raiffeisenbank Deutschkreutz

BLZ 33010, Konto Nr.: 4796



Regulativ

Gültig für das Sportjahr 2007/08

Inhalt

- 01. Begriffsdefinitionen**
- 02. Spielbereich**
- 03. Sporttechnische Voraussetzungen**
- 04. Spielablauf**
- 05. Grundregeln**
- 06. Sportjahr**
- 07. Spielabschluss**
- 08. Spielberechtigungen**
- 09. Streitfragen und Proteste (STRUMA)**
- 10. Spieltermine – Spielverlegungen - Absagen**
- 11. Einstellung des Spielbetriebes / Teilung d. Mannschaft**
- 12. Nichtantritt**
- 13. Rechte und Pflichten der Mannschaftsführer**
- 14. Nachmeldungen und Ummeldungen**
- 15. Schiedsrichter**
- 16. Schlussbestimmungen**
- 17. Steeldart**
- 18. Ligaverwaltung**



1. BEGRIFFSDEFINITIONEN

Wurf

Alle Darts müssen nacheinander mit der Hand (Händen) des Spielers auf das Dartgerät geworfen werden. Ein Wurf besteht aus drei geworfenen Darts. Das nachwerfen eines Dart ist verboten. Der erste nachgeworfene Dart wird in der nächsten Runde vom Wurf abgezogen, nach dem zweiten nachgeworfenen Dart ist das Leg verloren. Wird ein Leg beendet und sollte ein Dart nachgeworfen werden, ist das Leg verloren. Der Wurf wird stehend hinter der Abwurfline ausgeführt, wobei mindestens ein Fuß des Spielers den Boden berühren muss, sofern körperliche Gebrechen dies nicht unmöglich machen (z. B. Rollstuhlfahrer). In diesem Falle gilt die große Radachse (hintere Radachse) als Fuß. Das überqueren der Abwurfline („Nachspringen“) ist verboten. Der Spieler darf erst die Abwurfline überschreiten, wenn der letzte Dart in der Scheibe steckt, bzw. diese berührt hat. Beim ersten Übertreten („Nachspringen“) wird ein Dart beim nächsten Wurf abgezogen, beim zweiten Übertreten („Nachspringen“) ist das Leg verloren. Wird ein Leg beendet und sollte übertreten (nachgesprungen) werden, ist das Leg verloren. Der Spieler kann auch auf einzelne Darts des Wurfes oder auf den gesamten Wurf verzichten. Er macht das Gerät für den nächsten Spieler spielbereit, indem er die „Spieler/Wechseltaste“ drückt.

Leg

Ein Leg besteht aus mehreren Würfen und ist das kleinste abgeschlossene Element eines Spieles. Ein Leg ist beendet, wenn ein Spieler mit einem Dart genau auf Null kommt (Double Out).

Set

Ein Set besteht aus mehreren Legs. Das Set ist dann beendet, wenn ein Spieler zwei Legs gewonnen hat (Best of three).

Spiel

Ein Spiel ist das Aufeinandertreffen von Mannschaften innerhalb einer Liga, mit dem Ziel, die „Gesamtspielstärke“ (als Summe der Ergebnisse aus allen Sets) zu ermitteln.

Mannschaft

Eine Mannschaft setzt sich aus einem Mannschaftsführer und mindestens 3 weiteren Spieler/-innen zusammen.

Spieler

Bezeichnet sowohl weibliche, als auch männliche Dartspieler.

2. SPIELBEREICH

- a) Nur der im Wurf befindliche Spieler darf sich im Spielbereich aufhalten.
- b) Für die im Spiel befindlichen Spieler ist absolutes Handy-, Rauch-, Ess-, und Trinkverbot!
- c) Die Abwurfline muss parallel zum Dartgerät am Boden angebracht sein. Sie darf nicht übertreten werden. Zwischen Gerät und Boden muss ein Winkel von 90° bestehen. Daher ist eine Messung des Diagonalabstandes von Mitte des Double Bulls (50er) bis Hinterkante der Abwurfline erforderlich. Bei einer vorgeschriebenen Höhe von 173 cm des Double Bulls (50er) vom Boden, ergibt sich ein Diagonalmaß von 293 cm. Eventuelle Korrekturen müssen vor Spielbeginn vorgenommen werden. Nachträgliche Reklamationen können nicht berücksichtigt werden. Die Toleranzgrenze beträgt 1cm in der Diagonale.
- d) Spielbereich siehe Aufstellungsschema Dartgeräte (Formular BDV L-07)

3. SPORTECHNISCHE VORAUSSETZUNGEN

Dartgeräte

Gespielt wird ausschließlich auf Elektronik-Dartgeräten. Hierbei ist ausschlaggebend die Dimension der Dartscheibe und nicht die Herstellermarke eines Dartgerätes. Das Board muss mit einem Minimum von 40 Watt beleuchtet sein. Der Einwurf für die Ligabegegnung und das Einspielen ist durch die Heimmannschaft zu bezahlen. Die Dartgeräte müssen in der Rundenbegrenzung mindestens 20 Runden nach oben „offen“ sein.

Dartpfeile

Alle Spieler können Darts benutzen, die folgende Spezifikationen aufweisen:

- a) Sie müssen elastische Kunststoffspitzen haben
- b) Sie müssen ein Steckenbleiben in den Bohrungen der Scheibe ermöglichen
- c) Sie dürfen nicht länger als 180 mm sein (Gesamtlänge)
- d) Das Maximalgewicht des Barrel darf 20 Gramm nicht überschreiten. Zum Barrel zählen alle Teile zwischen Schaft und Kunststoffspitze (Gewindereduktion und Gewichte).
- e) Die Darts dürfen nicht magnetisch sein.

4. SPIELABLAUF

- a) 30 Minuten vor dem offiziellen Spieltermin ist ein Dartgerät, auf welchen die Begegnung ausgetragen wird, zum Einspielen, samt ausreichenden Krediten, für die Gastmannschaft zur Verfügung zu stellen.
- b) Die Aufstellung der Heimmannschaft muss vor Spielbeginn auf den dafür vorgesehenen Spielbericht niedergeschrieben werden. Die Aufstellung der Gastmannschaft erfolgt danach durch den jeweiligen Mannschaftsführer. Die Mannschaftsführer sind für das richtige Ausfüllen des Spielberichtes verantwortlich. Sollte es einer Gastmannschaft nicht möglich sein zum angesetzten Spieltermin rechtzeitig am Spielort einzutreffen, ist die gegnerische Mannschaft telefonisch zu informieren. Die Heimmannschaft hat 30 Minuten zu warten. Sollte auch bis zu diesem Zeitpunkt die Gastmannschaft nicht anwesend sein, ist das Spiel mit 3:0 zu werten. Wird der Heimmannschaft das verspätete Ankommen nicht avisiert, hat sie das Spiel 3:0 gewonnen.

- c) Der Heimmannschaft obliegt die Entscheidung ob bei einer Ligabegegnung auf einem oder mehreren Dartgeräten gespielt wird. Ausgenommen in der Landesliga, in dieser Liga sind zwei Dartgeräte vorgeschrieben.
- d) Start mit Wurf auf Double Bull (50er), der Heimspieler beginnt. Sieger, bzw. Starter ist, dessen Dart im Double Bull (50er) steckt, oder diesem am nächsten ist. Treffen beide Spieler ins Double Bull (50er) herrscht Gleichstand und es muss noch einmal ausgeworfen werden. Fällt der Dart von der Scheibe, muss vom betroffenen Spieler noch einmal geworfen werden. Bei Leg-Gleichstand (1:1) beginnt das dritte Leg jener Spieler, der die Bulls-Entscheidung zuvor gewonnen hat.
- e) Beide Spieler haben bei Beginn darauf zu achten, dass die richtige Variante eingestellt ist. Sollte dies vergessen werden, muss mit der richtigen Option neu gestartet werden.

5. GRUNDREGELN

- a) Gespielt wird generell 501 double out – „Best of Three“. Doppelbegegnungen werden im League-Modus, 501 double out – „Best of Three“ ausgetragen.
- b) Eine Ligabegegnung besteht aus den Spielen, die für die jeweilige Klasse/Liga vorgesehen wurden.
- c) Die Abwurflinie darf während des Wurfes nicht übertreten werden. Ein Abwurf neben der Linie – hinter ihrer gedachten Verlängerung, ist möglich.
- d) Alle Darts welche in Richtung Dartgerät geworfen wurden gelten als geworfen, gleich ob sie punkten, oder ob sie von der Scheibe fallen. Es darf auf keinem Fall nachgedrückt oder nachgeworfen werden. Die vom Dartgerät angezeigte Punktezahl ist gültig. Ausnahme „Winning Dart“. (d.h. wird das Leg offensichtlich korrekt beendet, das heißt, steckt der Pfeil im richtigen Double Segment, wird aber vom Gerät nicht richtig gewertet, gilt es trotzdem als gewonnen.) Sollte ein Dartgerät mehrmals falsche Punktezahlen anzeigen, muss das Spiel abgebrochen werden. Alle bis dahin abgeschlossenen Legs zählen. Die restlichen Legs werden zu einem neu festgelegten Termin, oder auf einen anderen Dartgerät nachgeholt, wobei die Aufstellung der Spieler nicht verändert werden darf. Der Abbruch des Spieles muss der Ligaverwaltung mitgeteilt werden.
- e) Jeder Spieler hat vor dem Wurf darauf zu achten, dass das Dartgerät seine Spielnummer anzeigt. Wirft ein Spieler, während das Dartgerät die Nummer des Gegners anzeigt, ist das Leg mit dem letzten gültigen Spielstand neu zu starten.
- f) Sollte ein Dartgerät nach 20 oder mehr Runden abschalten, wird die Entscheidung durch Werfen auf Bulls Eye herbeigeführt (Siehe Punkt 4d).
- g) Fouls: Ablenkendes Verhalten während der Gegner wirft, Zwischenrufe, Pfeifen, Applaudieren, Wiederholtes Übertreten der Abwurflinie, Absichtliche Verzögerung des Spieles, Missbrauch des Dartgerätes, Unsportliches Benehmen, ...
Wird ein Foul erkannt, ist der Mannschaftsführer berechtigt einen Protest einzureichen.
- h) Sollte ein Dart neben die Dartscheibe geworfen werden und durch herausziehen eines Darts das Gerät eine Punktezahl werten, muss das Leg mit dem letzten gültigen Spielstand wiederholt werden.

6. SPORTJAHR

Das Sportjahr beginnt jeweils am 1.7. und endet jeweils am 30.6. des Folgejahres. Der Nennschluss für Vereine und Mannschaften endet mit Beginn des Sportjahres. Ausnahmen unterliegen einer Genehmigung durch den Vorstand.

7. SPIELABSCHLUSS

- a) Die Wertung nach Spielende erfolgt durch ein Punktesystem:
3 Punkte für den Sieg, 1 Punkt für ein Unentschieden
- b) Nach der letzten Spielerpaarung müssen die Mannschaftsführer den korrekten Eintrag der Spielergebnisse kontrollieren und diesen durch ihre eigenhändige Unterschrift gegenzeichnen. Sollte der Mannschaftsführer selbst nicht anwesend sein, d.h. ein anderer Spieler unterschreibt den Spielbericht, so ist „i.V.“ vor die Unterschrift des anderen Spielers zu setzen und der Name ist in Blockschrift hinzuzufügen.
- c) Der Mannschaftsführer der Heimmannschaft ist verpflichtet, das Spielergebnis unverzüglich nach Spielschluss telefonisch, per SMS oder E-Mail, der zuständigen Ligaverwaltung wie folgt mitzuteilen:
Runde, Liga/Klasse, Heim, Gast, Punkte, Sets, Legs
- d) Der unterfertigte Original-Spielbericht muss ehestens von der Heimmannschaft per Post oder Mail an die Ligaverwaltung abgesendet werden.

8. SPIELBERECHTIGUNGEN

- a) Grundsätzlich ist jeder, ordnungsgemäß gemeldete Spieler/Spielerin spielberechtigt, sofern dieser nicht gesperrt wurde, oder ist. Als ordnungsgemäß gemeldeter Spieler gelten jene, welche von den Mannschaften termingerecht beim BDV für die neue Saison angemeldet wurden. Die gemeldeten Spieler dürfen keinen anderen Dartverband, Dartorganisation oder Dartliga angehören, oder bei einer solchen gemeldet sein. Ausnahme: Sollte ein Spieler Interesse haben an einzelnen, individuellen Großveranstaltung, sei es National oder International teilzunehmen, so hat er rechtzeitig bei der Ligaverwaltung, bzw. Vorstand des BDV für die jeweilige Veranstaltung um eine Ausnahmegewilligung anzusuchen. Diese muss rechtzeitig und schriftlich erfolgen. Über solche Genehmigungen wird in jedem Einzelfall vom Vorstand gesondert beraten und beschlossen. Der Spielbetrieb darf durch solche Teilnahmen in keinster Weise beeinträchtigt werden. Am Ende des Sportjahres verlieren alle Spielberechtigungen Ihre Gültigkeit.

- b) Spielt ein nicht ordnungsgemäß gemeldeter Spieler ein Ligaspiel, so wird es zu Gunsten des Gegners mit 3:0 gewertet. Sollte der Verstoß ein zweites Mal vorkommen, wird die Mannschaft ausgeschlossen.
- c) Sollte ein Verein mehrere Mannschaften in verschiedenen Spielklassen gemeldet haben, so ist folgendes möglich: Von der Unteren in die Höhere Spielklasse: Ein Spieler darf 6 Ligarunden von der Unteren in der oberen Liga/Klasse eingesetzt werden. Ein Wechsel von der höheren in die untere Liga/Klasse ist nicht möglich. Wenn ein Verein zwei oder mehrere Mannschaften in der gleichen Liga/Klasse hat: Ein Spieler kann zweimal in der anderen Mannschaft aushelfen.

9. STREITFRAGEN UND PROTESTE

- a) Streitfragen während einer Ligabegegnung sind grundsätzlich von beiden Mannschaftsführern zu klären.
- b) Sollte es zu keiner Einigung kommen, so ist im Spielprotokoll unter dem Punkt „Besondere Vorkommnisse“ der Vermerk „Protest des „Vereinsname“ – Schriftliche Stellungnahme folgt“ zu vermerken.
- c) Beide Mannschaftsführer sind verpflichtet binnen 4 Tagen nach dem Ligaspiel eine schriftliche Stellungnahme per Post/Mail an die Ligaverwaltung zu senden.
- d) Sollte ein Mannschaftsführer keine schriftliche Stellungnahme abgeben, wird dem Protest der Gegnerischen Mannschaft stattgegeben.
- e) Die Entscheidung über eingebrachte Proteste obliegt dem Strafausschuss, welcher sich aus Strafausschussobmann und der Ligaverwaltung zusammensetzt. Bei einer Berufung gegen einen Beschluss des Strafausschusses ist der Vorstand des BDV als letzte Instanz zuständig. Die Kosten für einen Einspruch betragen € 50,- und sind von jener Mannschaft zu tragen, dessen Einspruch nicht stattgegeben wurde. Sollte dem Protest oder Einspruch stattgegeben werden, wird die Gebühr rückerstattet.

10. SPIELTERMINE - SPIELVERLEGUNGEN - ABSAGEN

- a) Die aus dem Spielplan vorgegebenen Spieltermine, Spielorte und Spielzeiten sind verbindlich.
- b) Grundsätzlich sind als Verbandstermin, die in der Auslosung bekanntgegebenen Termine.
- c) Die Teilnahme an anderen Ligaspielen außer dessen des BDV, ist nicht möglich.
- d) Spielverlegungen sind jederzeit möglich sofern beide Mannschaften einverstanden sind. Spielverschiebungen benötigen die Zustimmung der Ligaverwaltung.
- e) Die Spiele der letzten beiden Runden sind am gleichen Tag und zur selben Verbandszeit auszutragen, ausgenommen es geht weder um den Auf- oder Abstieg, bzw. um den Meistertitel.
- f) Absagen durch „Höhere Gewalt“ sind der Ligaverwaltung und dem Gegner unverzüglich mitzuteilen.

11. EINSTELLUNG DES SPIELBETRIEBES / TEILUNG DER MANNSCHAFT

Bei Einstellung des Spielbetriebes einer Mannschaft, oder eines Vereines während der laufenden Meisterschaft gilt folgendes: Alle Spiele werden mit 0:3 gewertet. Die Einzelwertung wird als „nicht gespielt“ gewertet, d.h. es gibt keine Einzelwertungspunkte. Alle Preise und sonstige Entschädigungen verfallen. Die Mannschaft wird für das laufende Sportjahr aus der Liga ausgeschlossen, und wird in der neuen Saison als neue Mannschaft eingestuft. Sonderfälle werden vom Vorstand gesondert behandelt.

12. NICHTANTRITT

1. Nichtantritt: Das Spiel wird zu Gunsten des Gegners, mit 3:0 gewertet. Der Mannschaft wird zusätzlich ein Punkt in der Tabelle abgezogen.

2. Nichtantritt: Die Mannschaft wird automatisch aus der laufenden Liga ausgeschlossen.

13. RECHTE UND PFLICHTEN DER MANNSCHAFTSFÜHRER

- a) Der Mannschaftsführer ist für seine Mannschaft gegenüber dem BDV alleine verantwortlich und ist Ansprechperson für die Ligaverwaltung und den BDV.
- b) Er hat die Pflicht, alle seine Spieler über das aktuelle Regulatoriv zu informieren.
- c) Er ist verpflichtet bei Mannschaftsführerbesprechungen oder Schulungen teilzunehmen. Bei Verhinderung kann er eine von ihm bevollmächtigte Person entsenden.
- d) Er ist zuständig für die Einhaltung der Ligaregeln und den ordnungsgemäßen Ablauf des Ligaspiels.
- e) Er ist zuständig für die Gerätebereitstellung zum Einspielen, mindestens 30 Minuten vor Spielbeginn, für die Gastmannschaft.
- f) Er ist zuständig für die Aufstellung seiner Mannschaft.
- g) Er hat das Recht die Player-Cards der gegnerischen Mannschaft zu kontrollieren.
- h) Er hat das Recht die ordnungsgemäße Aufstellung der Dartgeräte sowie die Abmessungen der Abwurflinie zu überprüfen.
- i) Beide Mannschaftsführer sind für das richtige Ausfüllen des Spielberichtes verantwortlich.
- j) Er ist zuständig für die Kontrolle und die Bestätigung (Unterschrift) des Spielberichtes nach dem Ligaspiel.
- k) Er ist zuständig für die Bekanntgabe des Spielergebnisses an die Ligaverwaltung, sowie für die Entsendung des Original-Spielberichtes.

- l) Die Mannschaftsführer sind gleichzeitig Schiedsrichter bei den Ligaspielen. Streitfragen sind nur zwischen den beiden Mannschaftsführern zu klären. Kommt es zu keiner Einigung, kann ein schriftlicher Protest eingereicht werden.
- m) Sollte ein Mannschaftsführerwechsel stattfinden, muss dies der Ligaverwaltung per Fax/Mail formlos mit den Unterschriften des bisherigen und des neuen Mannschaftsführers mitgeteilt werden.
- n) Wenn eine Mannschaft als Meister seiner Klasse auf den Aufstieg verzichtet, startet diese Mannschaft in der nächsten Saison mit -15 Punkten. Beim zweiten Aufstiegsverzicht als Meister startet die Mannschaft wieder mit -15 Punkten und € 50,- Pönale.

14. NACHMELDUNGEN UND UMMELDUNGEN

- a) Nachmeldungen von Spielern im laufenden Sportjahr sind nur möglich, sofern der Spieler im letzten gesamten Sportjahr bei keinem anderem Dartverband oder Dartorganisation gemeldet war.
- b) Ummeldungen von BDV-Spielern während dem laufenden Sportjahr, sind nur nach Beendigung der Hinrunde (Grunddurchgang) möglich.

15. SCHIEDSRICHTER

Jede Mannschaft kann eine Woche vor einem Pflichtspiel einen Schiedsrichter beim BDV schriftlich anfordern. Die Kosten betragen das amtliche Kilometergeld sowie € 10,- für Diäten. Die Kosten sind von jener Mannschaft zu tragen, welche den Schiedsrichter angefordert hat. Der Schiedsrichter übernimmt die gesamte Spielleitung, inkl. der Ergebnisdurchsage an den Ligaverwalter, sowie den Original-Spielbericht.

16. STEELDART

Es gilt das Regulativ des BDV. Voraussetzungen: 2 Turnier-Dartscheiben, gespielt wird ausschließlich mit Steeldarts, ausreichende Beleuchtung, 2 Tafeln für die Schreiber in Blickrichtung der spielenden Dartspieler. Die Sicherheit von Spielern und Zuschauern muss gewährleistet sein. Der BDV übernimmt keine Haftung!

17. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

- a) Sollte es zu Situationen kommen, welche in diesem „Regulativ“ nicht enthalten sind, behält sich der Vorstand des BDV das Recht vor, gesondert Entscheidungen zu treffen und das Regulativ zu ergänzen bzw. abzuändern.
- b) Bei Verstößen gegen das BDV-Regulativ, Diskriminierung des BDV-Spielbetriebes, sowie der für den Spielbetrieb verantwortlichen Personen des BDV, sowie Untergrabung des sportlichen Systems, können Spieler, Mannschaften, Vereine vom Vorstand für bis zu 3 Saisonen gesperrt, im Falle eines Vereins- oder Verbandsschädigenden Verhaltens auch aus dem Verband ausgeschlossen werden.
- c) Wurde ein Spielbericht nachweislich manipuliert, wird derjenige Mannschaftsführer der dafür verantwortlich war für 2 Saison gesperrt sowie die Mannschaft aus dem laufenden Ligabetrieb ausgeschlossen. Sollten beide Teams beteiligt gewesen sein, werden beide Mannschaftsführer für 2 Saison gesperrt, und beide Teams aus dem laufenden Ligabetrieb ausgeschlossen.
- d) Preisvergaben (Siegesprämien, Subventionen, Pokale, Urkunden, Sachpreise, sonstige Auszeichnungen usw.) müssen von einem Vertreter der Mannschaft oder des Vereines zu den vorgegebenen Terminen abgeholt werden. Sollte dies nicht geschehen, verfällt der Anspruch auf die Preise.
- e) Das Regulativ ist Eigentum des BDV und darf ohne schriftliche Genehmigung des BDV, auch nicht Auszugsweise, kopiert, gedruckt oder vervielfältigt werden.

17. LIGAVERWALTUNG

Die Anschrift der Ligaverwaltung ist aus der jeweiligen Ausschreibung zu entnehmen.